

ginkas

via nova

via appiana

biniluz 20 08 24

re

co

ve

ry

als erstes muss die a n g s t weg.

(angustia. der engpaß. thema: saugglocken-
geburt. mama & ich tagelang in der wehe.

entstellter kopf. hinterkopf hälftig nach oben
verschoben. bildet sich 24 stunden später zu-
rück. aber so monströs haben mich alle gese-
hen. medusenhaupt.)

die a n g s t muß weg.

entscheidung getroffen.

siehe göttinger kinderspiel:

wer hat angst vorm schwarzen mann?

niemand. nemo. (lessing: ich bin dieser niemand.)

b!n ist das gegenteil von !ch. oskar pastior.

da sind sachen, die weniger werden müssen
und sachen, die mehr werden dürfen.
auf katalanisch: la mar de be. mehr meer her.
wollte gestern so 25. schon auf den ausguck
im hafen neben der kleinen kapelle oben
(foto: haus für poesie) und ins succulenta
(blick von unten in richtung gegenseite der touris)
unter dem leuchtturm.
heute mo 26 wird's wohl nichts. renee
morgen di 27 wohl auch nichts. sandy & casa
de joves, carrer santa teresa.
mittwoch 28 schon.

versuche heute noch, oliver & jonathan in lluc alcari zu erreichen. mein plan: als erstes bens d'avall, als zweites lluc alcari, als drittes deia, als viertes & vorläufig letztes s'escala fischerdorf, nach dem erzherzoghaus im sizilianischen stil, jetziger eigentümer: michael douglas.

weitere wünsche: banyalbufar, das neue hotel von senkrechtstarter sir richard branson.

plus einmal palma ,la bodeguita del centro' von mari moll (zum essen). geht auch mit dem bus.

hilfe, seitenzahlen einfügen, sonst immer sauschwer, unten rechts hat geklappt.

wie schön es hier ist
wie schön das ist
sagt die kleine mit dem ausgefallenen milchzahn
im mund (schulbeginn im herbst, ist also 6 jahre)
ein sehr aufgewecktes kind.

wie schön es hier ist
das licht im flieger, SOU, die bucht von palma
erleuchtet, der vollmond am himmel
und erst hier, kleine maus in biniLUZ, wo es täg-
lich hell und heller in mir wird, je leerer ich werde
und lebe.

liege am liebsten auf ikeakissen unten im garten unter dem mandarinen- oder dem regenbogen – baum. beschauere im ersten fall den himmel in der suche nach adlern und im zweiten falle (mauzi frauze schwarze katze als assistent) den einfall des purgoldenen lichts im blätterwald des kalpavra- vriksha. wishing tree. wunscherfüllungsbaum. siehe klimt. es gibt heute vielleicht ganz früh mit- tagessen, tomatenspaghetti. denn da zieht es mich hin.

dabei bin ich der magnet/die magnetin, die alles anzieht, was ich/sie brauchen/braucht, um glücklich zu sein und glücklich zu machen. im grünen loglock- und lookbuch von 2006 auf zakynthos bin ich deutlich glücklicher als jetzt. und selbst die galleriefotos auf dem handy von 2016, also zehn jahre später, sind froher & bunter als jetzt. ist mein leben am ende ergraut, so wie haare ergrauen? bin aber eher grün. denn schließlich ein bemoostes haupt.

der schwedische nachbar thomas ist da. toll.
schwimme, wenn casper am rand, dann nicht
mehr allein. habe vorher festgestellt, daß fliegen
wie ameisen vom wasser allein nicht hochkommen.
sie sind keine helikopter & brauchen immer eine
helfende hand. als ich gerade vom balkon aus guk-
ke, läuft der französische, gleich pariser richter,
pierre-marie mit zwei freunden vorbei & grüßt auf
englisch freundlich hinauf.

